

detailreich und hinlänglich kräftig sein. Zur Erzeugung des Transparents braucht man Collodium mit drei Procent löslicher Wolle. Gutes käufliches Collodium, dem man auf die Unze noch 6 bis 8 Gran Wolle zusetzt, ist anwendbar. Diese Wolle muss eine starke feste Schicht liefern. Liesegang's Papyroxyl eignet sich gut zu diesem Zweck. Silberbad wie gewöhnlich. Belichtung reichlich. Zum Entwickeln nimmt Herr Grüne

Eisenvitriol	15	Theile,
Eisessig	20	„
Alkohol	20	„
Wasser	480	„

Dieser Entwickler wirkt am besten, wenn er etwas alt ist; er soll ziemlich langsam arbeiten und kräftige Bilder mit feiner Abstufung und klaren Schatten geben. Gewöhnlich wird das Bild mit Pyrogallussäure und Silber verstärkt und von der hierdurch erzielten Niederschlagdicke hängt die Schönheit und Brillanz des eingebrannten Bildes ab. Fixirt wird mit Hyposulphit oder Cyankalium.

Nach dem Fixiren legt man die Platte in Wasser, wenigstens eine halbe Stunde, besser einige Stunden. Dann taucht man sie für einige Minuten in eine Schale mit 1 Theil Schwefelsäure und 25 Theilen Wasser; hierin löst sich die Schicht und zugleich wird sie fester. Man bringt die Platte dann in reines Wasser, um die Säure auszuwaschen. Sollte sich hier die Schicht nicht von selbst ablösen und schwimmen, so hilft man mit einem Kameelhaarpinsel von der Dicke eines Gänsekiels nach, den man von der Seite zwischen Schicht und Glas geschickt einschiebt. Wenn die Schicht ganz abgelöst ist, schreitet man zum Tönen. Herr Grüne verwandelt das Silberbild jedesmal zuerst in ein Platinbild. Hierzu braucht er eine Auflösung von

Platinchlorid	1	Theil,
Wasser	4800 bis 7200	Theile.

Diese Lösung wird durch kohlen-saures Natron neutralisirt, und durch sehr wenig Salpetersäure angesäuert. Herr Grüne verfährt beim Ansetzen so: 1 Gramm Platinchlorid wird in 60 Gramm Wasser gelöst, durch kohlen-saures Natron neutralisirt und mit Salpetersäure versetzt, bis die Lösung blaues Lackmuspapier eben röthet. Dies dient als Vorrathslösung. Das Platinchlorid ist sehr zerfliesslich, am besten löst man es sogleich auf, indem es später schwierig abzuwiegen wäre. Gewöhnlich enthält es Ueberschuss von Salzsäure und verwandelt, wenn man es nicht wie angegeben neutralisirt, das Bild in Chlorsilber, ohne ihm eine Spur von Platin abzugeben.

Die gewaschene Bildschicht wird in die verdünnte Platinlösung gebracht, worin sie sich ziemlich rasch schwärzt. Wenn das Bild